

Digitales Dokumenten-Management

Digitalisierung: Eine Dokumenten-Management-Software verhilft zum papierlosen Büro. Foto: iStock

«Ohne verliert man schnell den Überblick»

Ohne Digitalisierung geht heute nichts, weshalb sich für Garagen jeder Grösse eine Dokumenten-Management-Software empfiehlt. Wir befragen dazu Stephan Rissi, langjähriger Branchenkenner und Schweiz-CEO des Autogewerbe-geeichten Anbieters Starke+Reichert. **Timothy Pfannkuchen**

Stephan Rissi, hinter dem Kürzel DMS verbergen sich zwei verschiedene Produkte. Welche Unterschiede gibts von Dokumenten-Management-Software zu Dealer Management Systemen?

Stephan Rissi: Beide ergänzen sich ideal und bilden eine digitale Symbiose. Das Dealer Management System agiert als führendes betriebswirtschaftliches System – das ERP – einer Garage. Die Dokumenten-Management-Software gewährleistet die rechtskonforme Archivierung, Verwaltung und Steuerung aller Dokumente in einem System. Damit die Garage keine isolierten Lösungen nutzen muss, integriert sich zum Beispiel unsere Starke-DMS nahtlos ins ERP. Das Ziel beider Systeme ist die Effizienzsteigerung der täglichen Abläufe durch Automatisierung, zentrale Datenverwaltung und verbesserten Zugriff auf alle Informationen.

Ist spezialisierte Software für die Archivierung und Verwaltung der Dokumente wirklich nötig?

Ja, denn sie spart Zeit und somit Geld. Zum Beispiel bei Kreditorenrechnungen: egal, ob per E-Mail oder Post. Sie werden digital erfasst, automatisch gestempelt, ausgelesen, klassifiziert und archiviert. Dadurch wird eine reibungslose Verbuchung im Dealer Management System garantiert. Ohne verliert man schnell mal den Überblick, denn Dokumente sind im Garagenalltag so präsent wie Schrauben: Fahrzeug-, Kunden-, Lieferanten-, Garantie-, Personal-, Vertrags- oder Auftragsdokumente. Das digitale Fahrzeugdossier stellt diese Informationen zu Kunden und Fahrzeugen immer und überall zur Verfügung.

Alle sprechen von Software-Schnittstellen. Worauf muss ich dabei achten?

Garagen setzen viel Software ein, die oft isoliert arbeitet. Dies führt zu mehrfacher Datenvorhaltung, Übertragungsfehlern oder

Prozessbrüchen, also Zusatzkosten. Der Schlüssel zur Effizienz sind clevere Schnittstellen. Unser Produkt bietet offene Schnittstellen und nahtlose Integration zum Beispiel mit namhaften Schweizer Dealer Management Systemen. So entsteht ein zentrales Informationsinstrument.

Wieso wird das Thema Rechtskonformität immer betont?

Die Einhaltung rechtlicher Vorschriften und Standards ist gesetzliche Pflicht und schützt die Reputation der Firma. Wer das vernachlässigt, riskiert rechtliche und finanzielle Konsequenzen und Vertrauensverlust. Mit dem Starke-DMS steht Garagen eine Lösung zur Verfügung, die nicht nur höchsten Ansprüchen an Datenschutz und -sicherheit genügt, sondern auch alle Anforderungen der Zertifizierungen der Geschäftsbücherverordnung GeBüV und der EU-Datenschutz-Grundverordnung DSGVO erfüllt.

Bezahle ich als Kleinbetrieb nicht Features mit, die nur Grossbetriebe brauchen?

Jedes Unternehmen ist einzigartig, und unser System ist modular: Sie erhalten und bezahlen bei uns genau die Funktionen, die Sie brauchen. Wir passen das System an die Anforderungen der Garage an, denn wir wissen, wie sich Klein- und Grossbetriebe unterscheiden. Die Skalierbarkeit unserer Lösung erfüllt die Anforderungen von beiden, damit alle unabhängig von der Grösse die massgeschneiderte Lösung haben.

Wie aufwendig ist die Schulung, und wie steht es um den Service?

Viele andere Softwarehersteller machen Anwender von sich abhängig. Wir möchten, dass unser Kunde selbstständig bleibt und Probleme und

Änderungen selbst lösen und durchführen kann. Bei der Einrichtung des Systems ist der Kunde hautnah dabei und hat danach das Knowhow dazu. Unsere Anwenderschulung ist einfach und wird vor Ort durchgeführt. Und brauchen Sie trotzdem mal Hilfe, steht der Support bereit.

Sie empfehlen selbstredend Ihr Starke-DMS. Warum?

Starke-DMS ist innovativ und zugleich benutzerfreundlich und integriert sich ohne aufwendige Schulung nahtlos in Ihre Systeme. Das Preis-Leistungs-Verhältnis macht Starke-DMS zu einer kosteneffizienten Option. Und unsere Erfahrung im Autogewerbe stellt sicher, dass Starke-DMS gezielt an Ihre Abläufe angepasst wird. Wichtig ist auch, dass unsere Software kontinuierlich durch Integration von Kundenwünschen wächst: Wir haben stets ein offenes Ohr. Und nicht zuletzt schätzen wir als Familienbetrieb den persönlichen Kontakt. ●

Zur Person

Stephan Rissi (56) ist CEO der Starke+Reichert Schweiz AG, der hiesigen Niederlassung des deutschen Familienbetriebs Starke+Reichert GmbH & Co. KG aus Kassel. Das Unternehmen besteht seit 1954 und hat rund 200 Mitarbeitende. Zuvor war Rissi mehr als 20 Jahre lang bei Stieger Software (heute Nextlane), zuletzt als CEO DACH-Region. Das Schweizer Team aus vier Mitarbeitenden verfügt über jahrzehntelange Branchenkenntnisse im Autogewerbe. Die Dokumenten-Management-Software heisst Starke-DMS, richtet sich vor allem an KMU und wird bereits von über 2000 Betrieben, darunter 100 Garagen, genutzt.

Weitere Infos unter: starke-dms.ch

Stephan Rissi, CEO der Starke+Reichert Schweiz AG

esa.ch

Schmierig und stolz darauf.

Meine **ESA+**
Zusammen sind wir stark